

Olivia – Tagebuch eines Schicksals

Zumindest den Namen dieses Mädchens braucht man fast niemandem mehr zu erklären. Aber sonst? Was wurde nicht alles geschrieben und verbreitet, was glauben viele Menschen, nicht alles zu wissen oder beurteilen zu können?

So ist es ein Glück, daß der Vater - Helmut Pilhar - mit einer bewunderungswürdigen, schonungslosen Ehrlichkeit ein minutiöses Tagebuch führte über das Schicksal seiner Tochter und seiner Familie, einen Leidensweg nachzeichnet, der uns alle in seinen Bann schlägt.

Im "Fall Olivia"

treten plötzlich verschiedene sog. gesellschaftliche Kräfte in halb Europa in einer Klarheit und Krassheit hervor, wie es vielleicht bislang selten der Fall war: Die Medizin mit Ärzten, Ärztekammern, Professoren, Primarien, Krankenhäusern

im Verbund mit

der Pharmaindustrie etwa in Person eines Umweltministers, mehrfachen Pharmaunternehmens und Vorsitzenden der österreichischen Kinderkrebshilfe, welcher die Zwangstherapie fordert

im Verbund mit

der Justiz, den Gerichten, den Richtern, dem Vormund, die das Sorgerecht entziehen, die die Zwangstherapie bei dem Staats-Mündel einleiten

im Verbund mit

den Medien, Fernsehsendern, Talk-Shows, Moderatoren und Moderatorinnen, Intendanten, Journalisten, Zeitungsredakteuren, Filmemachern, Sendern aus ganz Europa, die plötzlich mit einer Stimme reden

im Verbund mit

einem Konsul und einem Bundespräsidenten und dem österreichischen Staat, der einen Vertrag bricht.

Der „Fall Olivia“ bedeute -

so titelte immerhin die österreichische Zeitung "Die Presse":
"Das Ende des Journalismus"!

Der Fall dieses tapferen Mädchens könnte nicht nur

das moralische Ende des Journalismus einläuten, sondern auch

das moralische Ende der derzeitigen, sich selbst als "anerkannt"
apostrophierenden Medizin,

das Ende des medizinisch-pharmazeutischen Interessen-Komplexes,

das Ende unseres Rechtssystems und nicht zuletzt

das moralische Ende unseres sich demokratisch dünkenden Gesellschaftssystems.

Der "Fall Olivia" - Olivia selbst - hat etwas bewegt!

Zuallererst natürlich unsere Herzen, dann aber auch etwas in unserem Bewußtsein und Denken in Gang gesetzt. Ein sich immer fester selbst einzementierendes System, das

zunehmend Entscheidungs- und Therapiefreiheit der Menschen bedroht, wurde erschüttert und in Bewegung gebracht.

Der "Fall Olivia" hat etwas offenbar gemacht!

Es liegt an uns, ob wir vor dem, was nun sichtbar geworden ist, weiterhin die Augen verschließen wollen oder ob wir mitdenken und vielleicht sogar einmal handeln wollen!

Es mag überraschen, daß ein Betrug schrecklicher als der Krieg sein soll - jedoch ist ein Betrug immer der Versuch, Wahrheit durch Lüge, das "Licht" durch die "Nacht" zu ersetzen. Was das mit unserem Thema zu tun hat? Sehr viel!

Wie am "Fall Olivia" allen sichtbar geworden,

haben sich eine Unzahl von Menschen, die eigentlich der Wahrheit verpflichtet sein sollten, an dieser vergangen und vor aller Augen einen Betrug inszeniert.

Liebe Eltern!

Es geht um das Wohl Eurer Kinder

Im Frühsommer `95 entzog man uns das Sorgerecht über Olivia zur Gänze. Ende März `96 übertrug man es uns wieder bis auf die „Heilbehandlung von Krebs" und den „Wohnortwechsel".

Seit ein paar Monaten haben wir auch den „Wohnortwechsel" zurück. Bei Olivias „Heilbehandlung" dürfen wir noch immer nicht mitreden. Auch nicht während der nächsten drei Jahre. Das AKH dehnte die Nachkontrolle von zwei auf fünf Jahre aus. Viel Vertrauen hatte die Schulmedizin ja noch nie in ihre „Künste"!

Seit dem 11.09.1998 ist die am 8. und 9. September erfolgte Verifikation der Neuen Medizin von Dr. med. Ryke Geerd Hamer von der Universität Trnava (Slowakei) bestätigt. Indessen war diese universitäre Bestätigung über die Richtigkeit der Neuen Medizin im staatsmedizinischen Establishment eingeschlagen wie eine Bombe!

Es kann nicht sein, was nicht sein darf! Vertreter der Schulmedizin und der Behörden attackierten die Uni Trnava mit Anrufen und Faxen. Sie erhielten aber nur die Auskunft, daß diese Bestätigung seine Richtigkeit habe.

Nun griff man, wie so oft in dieser leidigen Angelegenheit, zur Lüge.

Man behauptet kurzerhand, die Bestätigung sei gefälscht. (Ärztammerpräsident Steiermark, Dr. Routil, Schreiben 5.3.99 an Helmut Pilhar); siehe auch

<http://www.pilhar.com>

Die Ärzte und Behörden ignorieren die Bestätigung der Uni Trnava und werden Olivias Gesundheitszustand weiterhin nach dem widerlegten Wahn der Schulmedizin beurteilen. Uns sind die Hände gebunden.

Wir Eltern müssen (dürfen) zusehen. Der Körper unseres Kindes gehört der Staatsmedizin. Laut deren Gesetzen ist es legal, Kinder mit medizinischen Experimenten zu quälen, zu

vergiften und zu verbrennen, sie zu verstümmeln und zu kastrieren, ja sogar sie dabei umzubringen - was ja bei Olivia auch geschehen war und vertuscht wurde.

Dieses begangene Verbrechen an unserem Kind, dieser Kindesraub und das vorsätzlich Quälen mit Inkaufnahme ihres Todes, wurde kurzerhand uns Eltern zur Last gelegt. Aus den Opfern machte man Täter!

Aus präventiven Überlegungen heraus sollten und wurden wir strafrechtlich verurteilt, unser Kind „entführt“ und „fahrlässig am Körper geschädigt“ zu haben. Heute wird behauptet, Olivia sei geheilt! Das AKH bestätigte uns aber im August `98 Olivias Grad der Behinderung betrage 60 vH (60 % heißt aber, sie ist nur 40% gesund!).

Was ist das eigentlich für eine Therapie, bei der das Kind einmal aufgrund des chemobedingten Giftschocks sterben muß, um dann reanimiert und weitervergiftet werden zu können? Bei diesem medizinischen Experiment mit Giftgas-Abkömmlingen (Giftgas Lost) sterben 10% der Therapierten in den ersten Tagen! Zwischen 92% und 98% sind nach 7 Jahren unter der Erde. Die Überlebenden dieser bis zu Millionen öS-teuren Therapie sind infolge unfruchtbar und in ihrer Entwicklung gestört!

Die Ergebnisse dieser Experimente sind seit rund 40 Jahren bekannt! Fortschritte werden ebenso lange propagiert. Geändert hat sich nichts! Merkwürdig, daß niemand etwas Neues - wissenschaftlich überprüft und für richtig Befundenes - versuchen möchte! Es geht nicht nur um Euer persönliches Wohl! Es geht auch um das Eurer Kinder!

Die Staatsmedizin ist ein lukratives Geschäft!

Das Geld wird dem Bürger aus der Tasche gezogen (Kassenbeiträge). Täglich sterben Tausende an Krebs - unter unser aller Augen, und als schicksalhaft empfunden. Für Letzteres sorgen die täglichen Werbeeinschaltungen (Arztserien). Und niemand will dem abhelfen? Haben wir hier eine von „oben“ verordnete Bevölkerungskontrolle?

Merkwürdigerweise findet sich hierbei kein Journalist der Massenmedien, der Licht in diese Angelegenheit bringen möchte oder könnte. Ob die auch dieser Staatsmedizin dienen?

Man mißbrauchte Olivia, um Dr. Hamer und seine entdeckte Neue Medizin in der Öffentlichkeit zu diskreditieren. Einen wissenschaftlich korrekt geführten Disput traute man sich bis heute nicht zu führen. Dabei kann es doch für diese sich „wissenschaftlich“ nennende Schulmedizin keine große Sache sein, diesen angeblich „selbsternannten Wunderheiler“ ein für alle mal WISSENSCHAFTLICH zu widerlegen! Es wäre sogar ihre verdammte Pflicht, um künftighin hilfeschende Patienten von Dr. Hamer abzuhalten. Aber dazu ist diese Medizin der „Weißen Götzen“ nicht im Stande!

Das Mittel ihrer Wahl ist - die mittelalterliche Inquisition, die nur die Vokabeln kennt: „Abschwören“, „bekehren“ sonst „Scheiterhaufen“!

Olivia soll nun als „Der Erfolg der Chemo“ künftigen Eltern krebserkrankter Kinder die Augen blenden. Aber gerade von dieser Chemo gab man Olivia weniger, als allen anderen Kindern mit vergleichbarer Erkrankung. Während des letzten Zwangstherapie-Monats sind Olivia bereits die Haare nachgewachsen! Die Ärzte drückten weniger Gift in den Katheder, der in ihre rechte Herzkammer führte, als sie laut „Vorschrift“ (Internationales

Groß-Chemo-Experiment „SIOP-Nephroblastom Studie) tun hätten müssen. Gott sei Dank!
(Miß-)Brauchten sie Olivia doch lebend!

Olivia geht es heute einigermaßen gut.

Von Heilung aber kann man nicht sprechen. Unter Heilung verstehen wir das Wiedererlangen der Gesundheit von Organ und Körper.

Eine Entfernung eines Organs - vielleicht sogar das Austauschen von Organen - hat nichts mit Heilung zu tun. Das ist eine Ersatzteil-Mentalität, eine mit High-Tech verklärte Bankrott-Erklärung der Heilkunst, mit der sich nebenbei wieder viel Geld verdienen läßt! Auch schmutzigstes Geld, wie Beispiele von Organraub und Tötungen wehrloser Kinder zeigen. Die lebend ausgeschlachteten älteren Spender sind aber auch nicht besser dran! Jeder von uns kann das nächste Opfer dieser Maschinerie werden, wenn er sich nicht in das Widerspruchs-Register eintragen hat lassen.

Aus Canada ist ein Fall eines Mädchens bekannt geworden, dem man ebenfalls wegen eines Wilms-„Tumors“ unnötigerweise die Niere mitentfernt hatte und das nun einen „Flüchtlings-Konflikt“ mit Sammelrohr-Karzinom, diesmal auf der verbliebenen anderen Niere, erlitt. Sie ist jetzt zum Dialyse- Fall geworden - und bringt weiteres Geld in die Kassen dieses Establishments.

Hoffen wir, daß Olivia dieses Schicksal erspart bleibt.

Hoffen wir, daß sich ihr Herzmuskel (30% Herzleistung) erholt.

Hoffen wir, daß Olivia später nicht allzusehr darunter leidet, wenn ihr das Glück eigener Kinder verwehrt bleiben wird. Über das Trauma ihrer ärztlichen Entführung und pseudo-medizinischen Vergewaltigung ist sie noch nicht hinweg!

Und hoffen wir, daß dieses finsterste Mittelalter der Medizingeschichte ihr baldiges Ende hat!

**Es lebe die Neue Medizin, die Heilige Medizin, die für Mensch,
Tier und Pflanze(!) gleichermaßen gilt!**

Auf spanisch: viva la medicina sagrada.

Erika Pilhar

Ing. Pilhar Helmut



Quelle: <https://germanische-heilkunde.at>